Grundsatzerklärung des Arts Council zu Gleichstellung, Menschenrechten und Diversität

Der Arts Council ist in allem, was er unternimmt, darum bemüht, sämtliche, das heutige Irland prägende Stimmen und Kulturen aus allen Bereichen der Gesellschaft, aus etablierten und neuen Gemeinschaften und aus allen sozialen Umfeldern jeglicher ethnischer Herkunft und Traditionen zu respektieren, zu unterstützen und ihre Inklusion zu gewährleisten.

Diese Grundsatzerklärung „Equality, Human Rights and Diversity" [EHRD] (Gleichstellung, Menschenrechte und Diversität) baut auf einer Reihe von Arbeitsbereichen, Entwicklungen und Richtlinien des Art Council auf, u. a. auf Richtlinien zu „Kunst und Behinderung", „Kulturelle Diversität und die Künste" und „Würde am Arbeitsplatz". Sie erkennt an, dass der Arts Council zwar seit vielen Jahren Entwicklungsinitiativen fördert und unterstützt, unsere Arbeit aber in Bezug auf das Vorantreiben von Veränderungen immer noch zu begrenzt und aufgespalten ist.

Wir sind uns zutiefst bewusst, dass nach wie vor viele Ungleichheiten innerhalb der Künste in Irland bestehen und dass es eine beträchtliche Anzahl von Menschen gibt, die weiterhin auf Barrieren im Engagement mit Kunst und bei ihrer Teilnahme an der Welt der Künste stoßen. Diese existieren aufgrund ihres sozio-ökonomischen Hintergrunds, ihrer Ethnizität oder Religion, ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität, ihres Familienstandes, ihres Alters, ihrer Zugehörigkeit zur „Traveller"-Gemeinschaft oder aufgrund mangelnder Unterstützung für eine Behinderung. Soziale Bewegungen wie „Waking the Feminists", „Sounding the Feminists" und „Fair Plé" zeigen, dass weibliche Künstlerinnen in unterschiedlichsten Kunstdisziplinen weiterhin auf ernste Hindernisse in der Entwicklung ihrer Karrieren und ihres Repertoires stoßen, die der ihrer männlichen Kollegen entsprechen würde.

Durch Untersuchungen und Entwicklungsarbeit hat der Arts Council signifikante Einsichten in die wichtige Rolle gewonnen, die Diversität und Gleichstellung für die Entfaltung des vollen Potenzials von Irlands künstlerischem und kulturellem Talent und die Einbeziehung von Menschen aus jeglichem sozialen Umfeld und jeder Perspektive spielen. Die Nutzung von Diversität bietet einmalige Gelegenheiten für kreative Kollaboration, Innovation und kreatives Lernen.

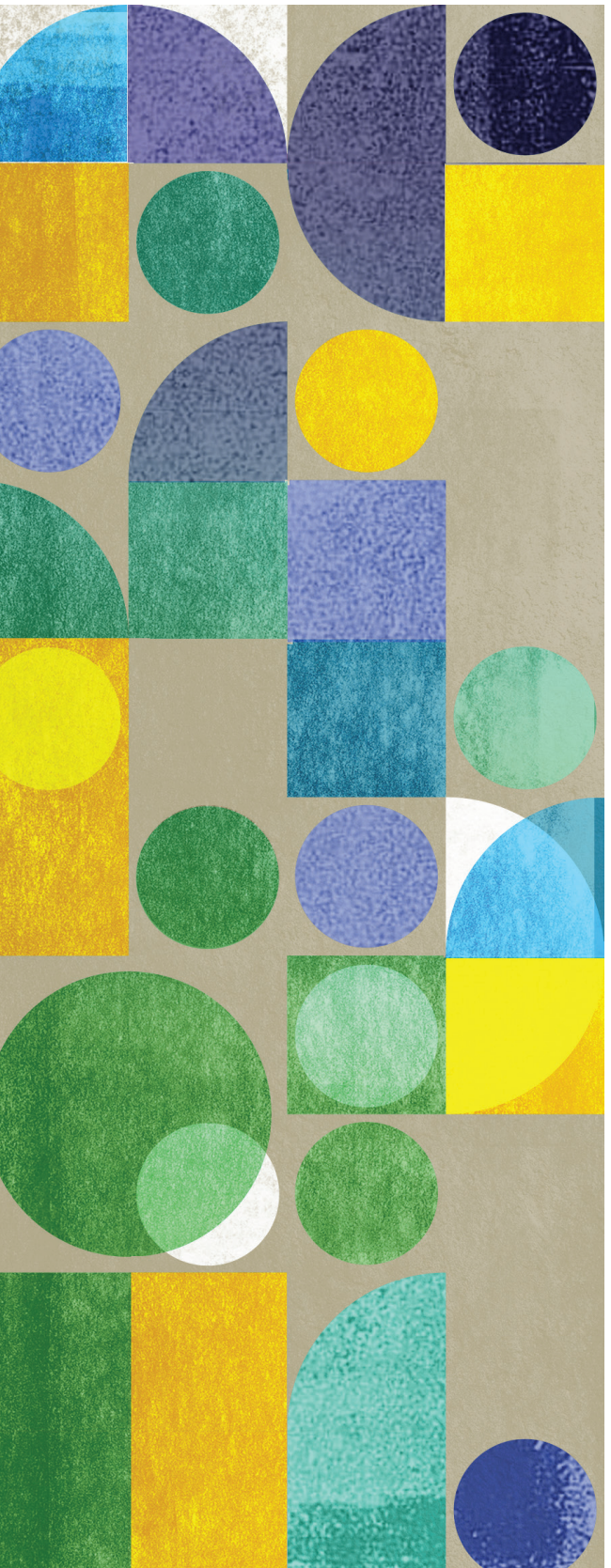
Wir sind auch davon überzeugt, dass wir durch die Förderung von Gleichstellung, Menschenrechten und Diversität in der Kunst in Irland von den vielfältigen künstlerischen Ergebnissen und zeitgenössischen Praktiken, die herausfordernd und relevant sind und unsere heutige Gesellschaft realitätsgetreuer abbilden, profitieren können.

Als die mit der Entwicklung der Künste in Irland beauftragte Behörde ist es von größter Bedeutung, dass der Arts Council mit einer proaktiven und fokussierten Vorgehensweise ein fundamentales Menschenrecht garantiert[1], indem er dafür sorgt, dass jeder, der in Irland lebt, die Gelegenheit hat, Künste in jeglicher Form zu erleben und an ihnen teilzunehmen.

1 **UN Allgemeine Erklärung der Menschenrechte – Artikel 27**

(1) Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.

(2) Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

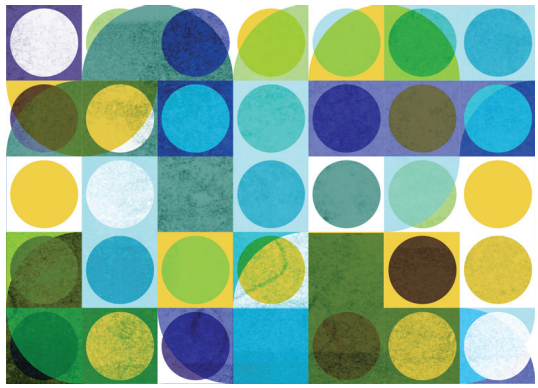


Grundsatzerklärung

Mit der Veröffentlichung dieser Grundsatzerklärung verpflichten wir uns, in den kommenden Jahren Maßnahmen zu ergreifen, die unser Verständnis von Ungleichheiten in den Künsten aktiv vertiefen werden, und eingreifende Wege zu entwickeln, um diese Ungleichheiten abzustellen. Wir sind uns bewusst, dass unsere diesbezügliche Politik von Anfang an in unsere eigene institutionellen Struktur und Praxis eingebettet werden muss. In diesem Sinne werden wir darauf hinarbeiten, dass unser Vorstand, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Berater und unsere Experten in den unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen die Diversität des zeitgenössischen Irlands realitätsnah reflektieren und repräsentieren.

Diversität ist in der 10-Jahres-Strategie des Arts Council bis 2025 unter dem Titel „Making Great Art Work" als zentraler Wert der Organisation ausgewiesen, in deren Mittelpunkt der Respekt für Diversität in künstlerischer Praxis, die Einbeziehung der Öffentlichkeit und soziale und kulturelle Traditionen stehen. Dieser Grundwert unterstreicht die Verpflichtung und die Wertschätzung der Organisation gegenüber dem Wert von Diversität. Diese EHRD-Grundsatzerklärung verpflichtet dazu, Gleichstellung, Menschenrechte und Diversität in den Mittelpunkt der betrieblichen und strategischen Pläne des Arts Council zu stellen. Dadurch werden fundamentale Veränderungen in unseren Strukturen und Abläufen und für diejenigen erforderlich, die wir in der Bereitstellung künstlerischer Aktivitäten in Irland unterstützen.

Der Arts Council erkennt an und ist davon überzeugt, dass jede in Irland lebende Person das Recht hat, Kunst zu schaffen, sich im künstlerischen Leben zu engagieren, sich daran zu erfreuen und daran teilzunehmen. Durch diese EHRD-Grundsatzerklärung, und im Kontext seiner zivilgesellschaftlichen und gesetzlich untermauerten Rolle,



- erklärt der Arts Council seine uneingeschränkte Verpflichtung zur Erfüllung der Aufgaben des öffentlichen Dienstes (und der Gleichstellungsgesetze), die Diskriminierung verbieten und allen, aus öffentlichen Mitteln finanzierten Organisationen auferlegen, positive Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit, Zugang und Ergebnissen für alle in Irland lebenden Menschen zu implementieren, ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Zivilrecht- oder Familienstandes, ihrer Religion, ihres Alters, ihrer Behinderung, Rasse oder Mitgliedschaft der Gemeinschaft der Traveller. Darüber hinaus stellt der Arts Council den sozio-ökonomischen Hintergrund als eine weitere Grundlage fest, auf der Chancengleichheit, Zugang und Ergebnisse garantiert werden müssen.
- bekräftigt der Arts Council seine Überzeugung, dass eine Diversität unterstützende Organisation eine dynamischere und wirkungsvollere Organisation ist; als staatliche Behörde verpflichtet er sich, die Bevölkerung des heutigen Irlands repräsentativer abzubilden.
- setzt der Arts Council auf das kreative Argument für Diversität und erkennt damit an, dass größere Diversität und Gleichstellung im Kunstbereich eine bereicherte Kreativität in Irland unterstützen und positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Künste und das größere soziale, kulturelle und wirtschaftliche Umfeld begünstigen.
- legt der Arts Council sein Verständnis der Notwendigkeit dar, dass der Kunstsektor Irland in all seiner Diversität reflektieren und Gleichheit bei Chancen, Zugang, Teilnahme und Ergebnissen sowie Gleichheit in der Repräsentation gewährleisten muss.
- verpflichtet sich der Arts Council, seine Preisvergabe- und Finanzierungsprogramme daraufhin zu überprüfen, dass deren Empfänger und Nutznießer das Bevölkerungsprofil des zeitgenössischen Irlands, einschließlich seiner am meisten benachteiligten Gruppen, realitätsnah reflektieren.

Um mehr über die EHRD-Grundsatzerklärung des Arts Council zu erfahren, oder um die EHRD-Projektleitung zu kontaktieren, senden Sie eine E-Mail an Olwen Dawe olwen.dawe@artscouncil.ie oder Strategic Development Manager, Monica Corcoran monica.corcoran@artscouncil.ie.

the arts council
an chomhairle ealaíon